



Jürg Gehrig

Traumkampftage

Pressemeldung zur Buchveröffentlichung

Lorbeeren der anderen Art

Zehn Tage lang verlagert sich der Unternehmer Jürg Gehrig vom Schreibtisch auf den harten Sattel eines Rennvelos und verordnet sich mit der Teilnahme an der Tour de Suisse 2003 20'000 Höhenmeter. Was den 50-jährigen Hobbysportler getrieben hat, eine so extreme Interaktion von Leib und Seele zu erfahren und was er Lesern mittleren Alters zu sagen hat, steht in seinem jetzt veröffentlichten Buch:

Traumkampftage. Mit 50 Jahren an die Tour de Suisse

Mit 18, 19, 20 zählt der grossgewachsene, athletische Gehrig zur oberen Liga der Hobbysportler. Mit seiner idealen physischen Veranlagung hat er gute Chancen im Wettlauf gegen die Zeit. Leichtathletik, Skifahren, insbesondere Velofahren sind ihm auf den Leib geschrieben. Zu einer Sportlerkarriere hätte nicht viel gefehlt. Dennoch sprachen die einfachen bürgerlichen Familienverhältnisse eher für eine "solide Ausbildung" und nicht für eine Profisportkarriere. Dreissig Jahre später ist Jürg Gehrig erfolgreicher Geschäftsführer und Verwaltungsratspräsident zweier Unternehmen und hat seine sportlichen Träume, Ziele und Begabungen schon lange ausgeblendet. Woher die Zeit nehmen, neben dem Termindruck auf gesunde Work-Life-Balance umzuschalten? Ein paar Kilo zu viel und ein alarmierendes Managersyndrom geben ihm so zu denken, dass er statt auf Selbsthilfegruppe oder Medikamente auf Eigeninitiative setzt und sich die Steigerung seiner körperliche Leistungsfähigkeit verordnet. Aus dem „wollte ich schon lange“ macht er Nägel mit Köpfen und bringt es fertig die Tourdirektion der "Tour de Suisse" von seiner Teilnahme an der Rundtour quer durch die Schweiz zu überzeugen. Er selbst will seinen grossen Schweinehund überwinden und dafür alle 20'000 Höhenmeter in Kauf nehmen. Um ihn bildet sich das Team 50 und erhält die einzige "Wildcard" dieser Tour. Lichtgestalten sind Ex-Profi Claudio Chiapucci und der ehemalige Tourdirektor Tony Rominger, der sich dem Exoten, trotz grosser Skepsis, annimmt. Ein zugeschnittener Trainingsplan und eine Ernährungsumstellung drangsalieren den noch 49-jährigen ein halbes Jahr lang. Nur so viel Zeit bleibt noch, um aus dem trägen Hünen, neben seinem straffen Manageralltag, einen Sportler zu formen, der eine Rundtour durchstehen muss, die seit 1933 zu den anspruchsvollsten ihrer Art zählt.

Sie hiessen Winokurov, Cancellara oder Pereiro, stammen aus Kasachstan, der Schweiz oder Spanien und sind Legenden. Nur einer war kein Spitzensportler. Jürg Gehrig. Er hat sich mit seinen 50 Jahren einen Traum erfüllt und ihn zu Ende träumen dürfen. Wie er diese traumhafte Tortour überstanden hat und wie viel es ihm bedeutet hat, anzuknüpfen, wo er vor 30 Jahren praktisch aufgehört hatte, erzählt er eindrucksvoll mit einer berührenden Prise Philosophie in seinem Buch.



Traumkampftage. Mit 50 an die Tour de Suisse
Erschienen im Orell Füssli Verlag AG, Zürich
CHF 29.80